

Die Bundesmusikkapelle Terfens lud an zwei aufeinanderfolgenden Abenden die Bevölkerung zu ihrem Frühjahrskonzert ein. An beiden Abenden konnte sie vor überfülltem Haus konzertieren. Das Programm war sehr ausgewogen und kam bei jung und alt gut an. Gleich zu Beginn konnten sich die Musiker voll entfalten und mit Präzision wurden alle folgenden Stücke ausgespielt. Der erste Höhepunkt war zweifellos das Stück, „...macht es nach“, wo der erst 16jährige Solist E. Rinner, mit bravouröser

Geläufigkeit sein Talent unter Beweis stellen konnte.

In den Pausen kamen die Kinder zu Wort und Spiel: OSR. Dir. Kleiner hatte mit viel Liebe und Mühe Gedichte und Sket-

IN NEUER TRACHT

ches geschrieben und sie mit den Kindern einstudiert. Mit viel Applaus wurden die Vorträge der Kinder belohnt.

Im zweiten Teil des Konzertes gab es zwei musikalische Leckerbissen: Der Marsch „Tiroler Musikanten“, komponiert vom

Kapellmeister A. Rinner, wurde uraufgeführt. Vor Beginn der Aufführung widmete der Komponist seinen Marsch dem anwesenden Ehrengast, Militärkapellmeister Hauptmann Eibl.

Als nächstes wurde der „Nelly-Walzer“ zu Gehör gebracht. Dieser Walzer wurde vom Vater des Ehrenkapellmeisters, Franz Köchler, komponiert und war nach dreißig Jahren erstmals wieder zu hören.

Die Terfener Musikkapelle konnte nicht nur mit

ihrem Spiel gefallen, sondern trat das erstmal im neuen Trachtenanzug an die Öffentlichkeit. Durch großzügige Spenden aus der Bevölkerung und durch Eigenmittel war es möglich, den langgehegten Wunsch zu erfüllen. Die geschmackvolle Tracht kam beim Publikum ausnahmslos gut an und kein geringerer als Sepp Reinalter, der Maßschneider unserer Skinationalmannschaft, zollte größtes Lob, was den Schöpfer dieser schmucken Tracht, Schneidermeister Killian, aus Wattens sichtlich freute.